

Gemeindevorstand Ossingen

SCHLUSSRECHNUNG SANIERUNG / NEUGESTALTUNG GEMEINDEHAUSPLATZ

Beleuchtender Bericht des Gemeindevorstandes

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022

INHALTSVERZEICHNIS

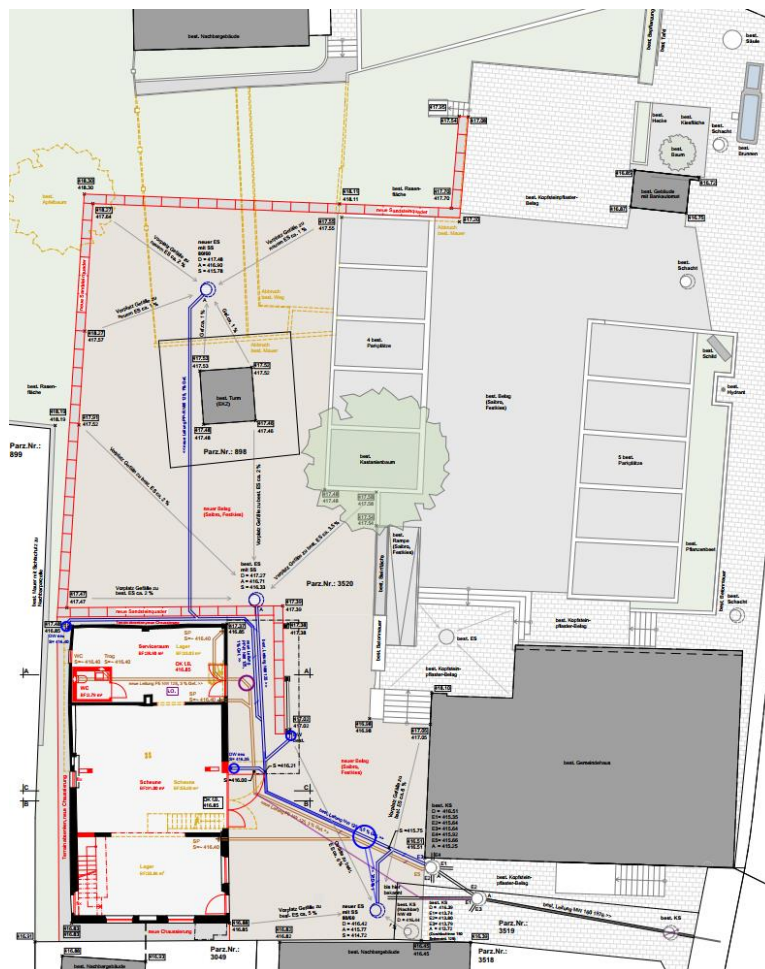
A.	Ausgangslage	2
B.	Durchgeführte Arbeiten am Gemeindehausplatz	3
C.	Schlussrechnung mit Begründungen	3
D.	Antrag des Gemeindevorstandes	4
E.	Antrag der Rechnungsprüfungskommission	4

A. Ausgangslage

Bereits frühzeitig informierte der Gemeindevorstand die Bevölkerung über die Ideen betreffend Sanierung Küblerscheune und Gestaltung Gemeindehausplatz mit dem Ziel, den verschiedenen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Fazit war, dass die Küblerscheune zu erhalten sei, jedoch auf einen Gesamtausbau zu verzichten ist. Für die Neugestaltung des Gemeindehausplatzes belief sich die Kostenschätzung im ersten Projekt auf CHF 1'250'000.00 inkl. MwSt. und war damit weit ausserhalb den Vorstellungen des Gemeindevorstandes. Mit Beschluss vom 13. Februar 2019 stoppte daher der Gemeindevorstand das Dorfplatzgestaltungskonzept, weil die Gesamtkosten nicht tragbar waren. Auf die umfassende Platzgestaltung wurde verzichtet und eine Minimalvariante ausgearbeitet, für welche der Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung vom 26. August 2019 einen Kredit über CHF 450'000.00 inkl. MwSt. beantragte. Die Gemeindeversammlung lehnte das Kreditbegehren und damit auch den Abbruch des EFH Postweg ab. Im Zuge der Detailplanung Sanierung Küblerscheune war die Kanalisationsanschlussplanung miteinzubeziehen, welche auch die Anpassungen und Reparaturen am bestehenden Gemeindehausplatz vorsieht. Ziel der Anpassungen waren die bessere Erschliessung der Küblerscheune sowie ein einheitliches Erscheinungsbild des Gemeindehausplatzes.

Die Projektidee sah folgende bauliche Massnahmen vor:

- Abbruch von Gartenmauern und unnötigen Anlagen
- Vergrösserung Gemeindehausplatz und Einbringen eines einheitlichen Belages (Saibrobelag)
- Gesamtentwässerungskonzept
- Reparaturen und Angleichungen des bestehenden Platzes
- Erschliessung Trafohäuschen und Küblerscheune mit Strom (Beleuchtung), Wasser und Kanalisation
- Terrainanpassung mit Sandsteinblöcken gegen Westen, Norden und Küblerscheune
- Dezente Platzbeleuchtung



Umgebungsplan / Kanalisation Anpassungen Gemeindehausplatz

B. Durchgeführte Arbeiten am Gemeindehausplatz

Im Laufe der Sanierungsarbeiten an der Küblerscheune konnte auch die Nutzung der Räumlichkeiten sowie des Platzes eingehend diskutiert werden. Es zeichnete sich ab, dass die beiden Projekte nicht isoliert betrachtet werden konnten, da ein enger Zusammenhang besteht. Der Gemeindehausplatz dient der breiten Öffentlichkeit als Begegnungsraum und als Erschliessungsfläche für die Küblerscheune im Rahmen verschiedener Veranstaltungen. Neben gestalterischen Elementen waren auch Kriterien wie Unterhalt und Dauerhaftigkeit entscheidend für die heute vorliegende Ausführung. Der Gemeindevorstand war der Ansicht, dass natürliche Materialien zu verwenden sind, die sehr gut zur Küblerscheune passen und diese in ihrer Schönheit unterstreichen aber nicht konkurrenzieren. Demzufolge waren dezente Farben und schlussendlich auch eine ortsübliche Bepflanzung zu wählen. Die Einfassung des Platzes erfolgte mit Quaderblöcken aus Sandstein, welche durch den Versatz gleichzeitig als Sitzgelegenheit dienen. Grundsätzlich war ein Saibrobelag vorgesehen um die Fortsetzung des bestehenden Platzes zu gewährleisten. Leider hat sich der Saibrobelag als zu wenig beständig und robust erwiesen. Bereits nach 10 Jahren traten die ersten Schäden auf. Das Preis-Leistungsverhältnis stimmte nicht und es wurden weitere Varianten geprüft. Schlussendlich entschied der Gemeindevorstand, dass der Platz mit Verbundsteinen zu belegen sei und wählte bewusst eine hellere aber weiche Farbe aus. Die Kosten für die Verbundsteine lagen ca. 30% tiefer als für den Saibrobelag. Neben den tieferen Erstellungskosten wird sich ein Verbundsteinplatz als robust und beständig erweisen sowie gestalten sich die Unterhaltsarbeiten wie Reinigung und Winterdienst als effizienter und günstiger. Obschon der Gemeindeversammlung vom 15. Juli 2020 der Saibrobelag mittels Kreditantrag vorgeschlagen wurde, hat sich der Gemeindevorstand aus den vorgenannten Gründen für die nun realisierte, bessere und kostengünstigere Lösung entschieden. Im Rahmen dieser Neugestaltung wurde das Trafohäuschen mit Wasser sowie Strom erschlossen und eine dezente Platzbeleuchtung installiert.

C. Schlussrechnung mit Begründungen

1. Schlussrechnung

Beschreibung	Rechnung	Kredit	Differenz
Demontagen / Platzgestaltung	127'914.45	160'000.00	-32'085.55
Beleuchtungen	0.00	6'462.00	-6'462.00
Bauleitung / Planung	0.00	9'693.00	-9'693.00
Unvorhergesehenes	0.00	13'845.00	-13'845.00
Total	127'914.45	190'000.00	-62'085.55

2. Begründungen zu den Abweichungen

Die Gemeindeversammlung vom 15. Juli 2020 genehmigte den Kreditantrag über CHF 190'000.00. Die Gesamtkosten gemäss Schlussrechnung belaufen sich auf CHF 127'914.45 inkl. MwSt und liegen damit ca. 33% unter dem genehmigten Kredit. Die Projekte Sanierung Küblerscheune und Gemeindehausplatz wurden praktisch zeitgleich umgesetzt um einerseits Synergien zu nutzen und andererseits ja eine gewisse Abhängigkeit bestand. Demzufolge konnten auch nicht sämtliche Kosten gemäss Kredit verbucht, werden wie z.B. der Aufwand für die Bauleitung / Planung. Diese Kosten sind im Projekt Küblerscheune enthalten bzw. wurden verwaltungsintern ausgeführt. Die Beleuchtung und die Möblierung des Platzes mit Bänken und Tische kosteten insgesamt CHF 18'508.65 und wurden aus dem Jubiläumsbeitrag der ZKB finanziert und belasteten nicht das Projekt. Damit ist der Jubiläumsbeitrag der ZKB in der Höhe von ca. 54'184.90, welcher nur für Projekte eingesetzt werden durfte, die der Bevölkerung direkt zugutekommen, aufgebraucht.

Die Zusammenstellung der Aufwände, welche aus dem Jubiläumsbeitrag der ZKB finanziert wurden, präsentiert sich wie folgt:

Beschreibung	Rechnung
Erneuerung Internetseite	28'520.50
Auslagen Spielgruppe	4'929.28
Handläufe Gemeindehaus gemäss SIA-Norm 500	5'310.45
Beleuchtung Gemeindehausplatz	10'320.35
Möblierung Gemeindehausplatz und Küblerscheune	8'188.30
Total Auslagen für die Bevölkerung	57'268.88
Auszahlung Jubiläumsbeitrag der ZKB	54'184.90
Differenz	-3'083.98

D. Antrag des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 3. Oktober 2022 die Schlussrechnung für die Sanierung/Neugestaltung Gemeindehausplatz zuhanden der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 verabschiedet und beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern diese zu genehmigen.

E. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 31. Oktober 2022 die Schlussrechnung für die Sanierung/Neugestaltung Gemeindehausplatz geprüft und beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern diese zu genehmigen.

Ossingen, November 2022



GEMEINDEVORSTAND OSSINGEN

Martin Widmer
Gemeindepräsident

Sven Fehse
Gemeindeschreiber